

Auf der Jagd nach dem Uralt-Rekord

Seit 25 Jahren steht die Bestmarke des Hofer Stabhochsprungmeetings schon bei 5,90 Meter. Viele Weltklasse-Athleten sind seitdem daran gescheitert. Ein US-Boy will diese nun endlich brechen.

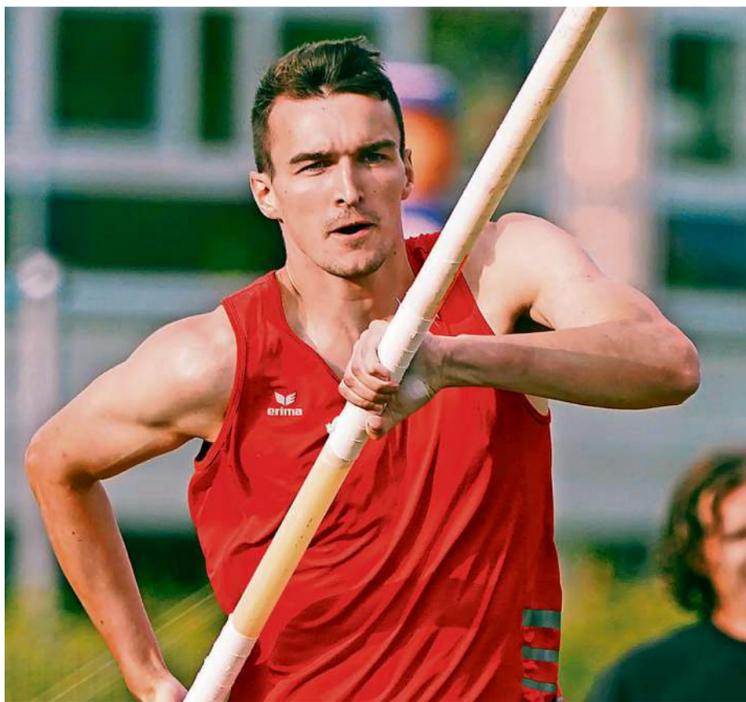
Von Arndt Peckelhoff

HOF. Ein Vierteljahrhundert hält er schon, der Meeting-Rekord beim Internationalen Stabhochsprung-Meeting der LG Hof. Im Sommer 2000 war es Okkert Brits, der diesen vor einer begeisterten Menge und bei einem beeindruckenden Wettkampf in der Hofer Altstadt aufstellte. Der Südafrikaner – dekoriert mit WM-Medaillen und viermaliger Gewinner der Afrikameisterschaften – schraubte damals die Bestmarke auf 5,90 Meter. Und seitdem hoffen die Verantwortlichen der LG Hof darauf, dass diese irgendwann fällt. Jahr für Jahr. Doch in den vergangenen 25 Jahren versuchten viele Weltklassenspringer, diese Bestmarke zu knacken, scheiterten aber daran. Auch weil ab und zu das Wetter nicht so mitspielte.

Rekordjäger und Entertainer

Am Samstagnachmittag ist es wieder soweit: Sechs Springer aus fünf Nationen kämpfen in der Hofer Altstadt nicht nur um den Sieg, sondern stemmen sich auch gegen die Bestleistung von 2000. Und einer dieses Sextetts ist in diesem Jahr schon höher gesprungen: Austin Miller aus den USA. Der 31-Jährige übersprang vor vier Wochen beim Marktplatzspringen in Recklinghausen 5,91 Meter – also bei einem ähnlichen Meeting wie in der Hofer Altstadt. „Er ist ein Entertainer, Sympathieträger und ein Spezialist fürs Stegspringen“, betont Meetingdirektor Thomas Neubert. Er traut dem US-Boy zu, die Brits-Bestmarke, an der sich viele die Zähne ausbissen, endlich zu knacken. In Recklinghausen löschte Miller mit seinem Sprung immerhin einen Uralt-Rekord von Björn Otto aus den Geschichtsbüchern.

Vorjahressieger Piotr Lisiek aus Polen und die Nummer eins der deutschen Rangliste,



Die aktuelle Nummer drei in Deutschland ist erstmals in Hof: Gillian Ladwig. Foto: Chai von der Laage

Torben Blech, werden diesmal in der Hofer Altstadt nicht in den Kampf um den Sieg eingreifen können. Beide starten zeitgleich bei der Team-Europameisterschaft in Spanien. Das Herren-Feld ist dennoch exzellent besetzt. Fünf Top-Athleten werden es dem Amerikaner schwer machen, als Sieger die Saalestadt zu verlassen. Hier ein Blick auf die Teilnehmerliste.

Austin Miller (USA): Der 31-Jährige aus dem Bundesstaat Virginia scheint in der Form seines Lebens zu sein. Im vergangenen Jahr steigerte er seine Bestleistung um neun Zentimeter auf 5,90 Meter, in Recklinghausen packte er noch einen Zentimeter drauf. In Hof ist er das erste Mal dabei und hofft, dass ihn die vielen Stabhochsprung-Fans zum Sieg, und vielleicht zum neuen Meeting-Rekord, treiben werden.

Robert Sobera (Polen): Der 34-Jährige ist ein alter Springer-Hase und begeisterte schon mehrmals das fachkundige Publikum in Hof. Beim Meeting vor zehn Jahren holte er sich in der Altstadt sogar den Sieg. 2016 wurde der sympathische Pole Europameister – nahm zudem an Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften teil. Mit einer Bestleistung von 5,81 Meter ist er auch in diesem Jahr für eine Überraschung gut.

David Holy (Tschechien): Der 27-Jährige ist vielleicht der Geheimfavorit auf den Sieg beim diesjährigen Meeting. Im Vorjahr absolvierte der zweifache tschechische Landesmeister gerade in Hof seinen besten Wettkampf des Jahres, steigerte damals seine Bestleistung auf 5,71 Meter und belegte den dritten Rang. Er nahm auch an der Europameisterschaft und den Olympischen Spie-

len teil. In diesem Jahr steigerte er seine Bestmarke schon auf 5,75 Meter und reist damit mit der zweitbesten Höhe an.

Gillian Ladwig (Deutschland): Der 26-Jährige ist aktuell mit in diesem Jahr übersprungenen 5,62 Metern die Nummer drei der deutschen Leichtathletik und vertritt in Hof erstmals die schwarz-rot-goldenen Farben. „Wir sind sehr gespannt auf ihn“, sagt Meetingdirektor Neubert. Der Schweriner vertrat Deutschland bereits bei der Team-EM und bei den Olympischen Spielen in Paris, stand aber immer im Schatten der bekannteren Springer Torben Blech und Bo Kanda Lita Baehre. Vielleicht springt er sich ausgerechnet in Hof in den Vordergrund. Seine Bestleistung liegt bei 5,72 Meter.

Filip Kempiski (Polen): Der 22-Jährige springt für den Chinesen Tao Zhong ein, der Mitte der Woche verletzungsbedingt abgesagt hat. Der junge Springer aus dem Nachbarland ist aktuell im Kommen, stellte er doch vor Kurzem in Dessau mit 5,50 Meter eine Bestleistung auf. Auch für ihn ist das Meeting in der Altstadt Neuland.

Charlie Myers (Großbritannien): Der 28-Jährige feiert ebenfalls seine Premiere in Hof. Der zweimalige britische Meister hat eine Bestleistung von 5,71 Meter und eine aktuelle Bestmarke in diesem Jahr von 5,62 Meter. Er dürfte als Engländer wohl die meiste Erfahrung bei Regen und Wind haben.

Doch die Wetterprognosen für Samstag versprechen Sonnenschein, warme Temperaturen und wenig Wind. Und wenn ja, dann hoffen alle, in die richtige Richtung. Damit der Uralt-Rekord endlich geknackt wird.

Das Meeting am Samstag

Programm Bereits um 10.30 Uhr beginnt das 29. Internationale Hofer Sparkassen Stabhochsprung-Meeting der LG Hof in der Hofer Altstadt. Dabei ermitteln Schulen aus dem Stadtgebiet in einem Wettbewerb die „besten Altstadt-Sprinter“. Um 12.15 Uhr beginnt dann das Einspringen der Stabhochspringer, ab 13.15 Uhr startet die Begrüßung mit der Präsentation der Athleten. Um 13.45 Uhr steigt dann der Wettkampf der Herren und Frauen, im Anschluss findet die Siegerehrung statt. peck

Thiersheim holt Wunschspieler aus der Region

Die Vereine der Region legen weiter nach. Auch im Frauenfußball gibt es prominente Wechsel.

Von Benedikt Günther

THIERSHEIM. Noch bis Montag läuft die reguläre Abmeldefrist für Spieler und die ersten Wechsel werden auch formal wirksam. Das bedeutet aber noch lange nicht das Ende des Wechselfensters.

— Wunschspieler nach Thiersheim

Der Kreisligist aus dem Fichtelgebirge hat seinen vierten Neuzugang für die kommende Spielzeit präsentiert. Kai Liebsch kommt vom FC Vorwärts Röslau, wo er vor allem in der zweiten Mannschaft zum Einsatz kam, an den Kastaniengarten. In Thiersheim freut man sich darüber, ein weiteres Talent aus der Region begrüßen zu dürfen, wie der Verein aus Instagram mitteilt. Der Kontakt zu Liebsch kam durch seinen Cousin Niklas Lukic zustande, der ebenfalls zur neuen Saison nach Thiersheim wechselt.

— Transfer-Coup für Röthenbacher Damen

Auch bei den Frauen kommt immer mehr Bewegung in den Transfermarkt. Der TSV Arzberg-Röthenbach bastelt dabei nach einer starken Saison in der Bezirksoberliga weiter am Kader für das kommende Jahr. Nach diversen Verlängerungen verstärkt sich der TSV im Tor und verpflichtet Sarah Kirsch-Pflüger vom FFC Hof.

— Neue Dritte nimmt Formen an

Ab der kommenden Saison tritt die SG Trogen III/Bayern Hof III in der A-Klasse 2 an. Marco Richter soll die Mannschaft als Trainer führen und auch die ersten Spieler wurden verpflichtet. Folgende Spieler stoßen zum Team: Rashad Almlham, Mdh Ja-haan (beide FT Hof), Ibrahim Altuntas (FC Ort), Ender Bayraktar, Dominik Reindl, Alexander Seith, Samuel Walz (alle pausierten), Nico Zill (SG Zedtwitz), Eric Powers (Post-SV Bayreuth), Emre Ödemis (Türk Hof).

ANZEIGE



JETZT ANMELDEN!



19. SEPTEMBER

Töpen 2.0




FIRMENLAUF

Infos und Anmeldung unter:
www.frankenpost-firmenlauf.de

präsentiert von







